

NACHRICHTEN

Bentley bestreitet letzte VLN-Läufe

VLN In Vorbereitung auf das Jahr 2015, wo man bekanntlich einen Werkseinsatz beim 24h-Rennen am Nürburgring plant, schickt Bentley seinen Continental GT bereits am kommenden Wochenende bei der VLN an den Start. Steven Kane, Guy Smith und Andy Meyrick teilen sich die Lenkradarbeit. Auch ein Einsatz beim Saisonfinale (25.10.) ist geplant.

Mercedes-Doppelsieg in Budapest

12h Budapest Mit einem Doppelsieg der Mercedes-Kundenteams endete das 12h-Rennen auf dem GP-Kurs von Budapest. Sieger wurde das SPS-Team mit dem deutschen Trio Lanco David Arnold, Tim Müller und Valentin Pierburg knapp vor dem Hofer-Racing-SLS von Michael Kroll, Kenneth Heyer, Roland Eggimann und Christiaan Frankenhou.

Calcium Meister, Eberle noch Vize

Rennult Clio Central Europe Dino Calcium hat sich in einem spannenden Finale den Meistertitel gesichert. Die Siege in Hockenheim sicherten sich Daniel Hadorn und Fabian Danz, während Pascal Eberle noch Tomas Pekar im Kampf um den Vize titel abging. ♦ RK/MBR

KOMPAKT

STT H&R Cup Im einzigen Rennlauf im Rahmen des RGB-Saisonfinales gewann Ulrich Becker (Porsche 911 GT3-RSR) vor Eddy Kämm (Audi A4 DTM). In Division setzte sich Andreas Schmidt (VW Scirocco) gegen Gerhard Ludwig (Toyota MR2) durch. Das zweite Rennen musste wegen Nebel abgesagt werden.

Euro V8 Francesco Sini (Chevrolet Camaro) hat beim Saisonfinale den Sieg vor Teamkollege Giovanni Berton (Chevrolet Lumina) eingefahren. Weil Diego Romanini (Mercedes C63 AMG) gleichzeitig Tomas Kostka (Audi RS 5) vom letzten Podestplatz verdrängte und Nicola Baldan (Mercedes) vorzeitig ausschied, ist Sini auch neuer Champion. ♦ MBR

Berg-DM/ÖM Mickhausen

Faggioli und Bratschi top



Bei den Tourenwagen nicht zu schlagen: Der Schweizer Ronnie Bratschi im Mitsubishi Evo

Von THOMAS BUBEL

Simone Faggioli bei den Renn- und Ronnie Bratschi bei den Tourenwagen hiesigen die Sieger beim Highlight der deutschsprachigen Bergrennze.

Zittern und Bangen für gutes Wetter war für die Organisatoren des ASC Bobingen im Vorfeld angesagt. Nach den verregneten Rennen von 2012 und 2013 und den damit verbundenen wenigen Zuschauern und

finanziellen Einbußen blieb es beim diesjährigen Endlauf der DM und des FIA Hillclimb Cup aber an beiden Tagen trocken. Am sonnigen Renntag schafften es sogar 15000 Zuschauer zur Traditionsveranstaltung.

Durch die Sanierung einer Brücke musste die 2,2 km lange Strecke um 15 Meter verlängert werden, sodass neue Streckenrekorde gesucht wurden. In den Trainingsläufen zeichnete sich bei den Renn- wie bei den Tourenwagen ein spannender Dreikampf ab. Europameister Simo-

ne Faggioli (Norma) testete am Samstag – im Hinblick auf das FIA Masters kommendes Wochenende – spezielle Reifeneinstellungen für kurze Strecken, und war dennoch Trainings-schnellster vor Eric Bergerand (Lola Cosworth) und Christian Merli im Werks-Osella. Ronnie Bratschi (Mitsubishi), Andy Gabat (Ford Escort) und Nikolaj Zlatkov (Audi S1) lagen bei den Tourenwagen innerhalb einer halben Sekunde.

Im ersten Rennlauf rutschte Bergerand gleich hinter Merli

zurück, der seinerseits Faggioli auf Schlagweite folgte. In den beiden weiteren Läufen blieb diese Rangordnung bestehen.

Bei den Tourenwagen brannte der Schweizer Bratschi ein Feuerwerk ab und holte den Sieg vor Gabat und Karl Schagerl im VW Rallye-Golf, der Zlatkov schlagen und so seinen ersten ÖM-Titel einfahren konnte. Der unterlegene Zlatkov sicherte sich seinerseits den Titel im FIA Cup bei den Produktionswagen.

Debruyne verteidigt Titel

In der Berg-DM der Rennwagen blieb es bis zum Schluss spannend. Frank Debruyne (Dallara F3) gewann die stark besetzte 2-Liter-Klasse der Formelwagen und somit seinen zweiten DM-Titel, vor Bernd Letmade (Norma Honda), der Dritter in seiner Klasse wurde.

Die Tourenwagen-DM suchte nur noch den Vize-Meister hinter Jörg Weidinger. Franz Weissdorf (VW Polo 16V) behauptete seine Platz mit Rang 2 in der EL bis 1400 ccm. Auch ein Klassensieg in der Gruppe A/F bis 2000 ccm reichte so für Jochen Stoll nicht mehr zum Vize. Den verbleibenden ÖM-Titel nach Anton Mandel (F3) und Schagerl verteidigte Heimo Hinterhofer (Honda Civic Typ R). ♦

Truck-EM Jarama

Der Mega-Showdown



Die Akteure im Titel-Dreikampf (v.l.): Albacete, Hahn, Kiss

Auch wenn man es vor dem Wochenende kaum für möglich gehalten hätte: Beim vorletzten Event in Jarama hat sich der Titel-Dreikampf zwischen den drei MAN-Piloten Norbert Kiss, Antonio Albacete und Titelverteidiger Jochen Hahn nochmals zugespitzt.

Kiss sicherte sich beim Heimpokal Albacetes in beiden Hauptrennen die Siege und geht damit als Tabellenführer ins grosse Finale kommendes Wochenende in Le Mans. In den Sprintrennen setzten sich

Adam Lacko (Buggyra) und Markus Bösiger (MAN) durch. Zwischen Leader Kiss (348 Punkte) und Hahn auf Tabellenrang 3 liegen gerade macht sieben Zähler – ideale Zutaten für einen Mega-Showdown.

Erfreulichs gab es in Jarama auch für Ellen Lohr als diesmal einzige Dame im Feld: Nach dem ersten Punkt in Zolder fuhr die Ex-DTM-Pilotin in Spanien gleich dreimal in die Punkteränge und holte mit P8 im letzten Lauf ihr bestes Saisonergebnis. ♦ MBR

Super GT Buriram

Wieder Lexus-Duo

Nach ihrem Sieg auf der altherwürdigen GP-Strecke von Suzuka zeigten Kazuki Nakajima und James Rossiter (Lexus) auch auf der brandneuen Strecke im thailändischen Buriram ihre Qualitäten. Trotz hoher Zuladung konnten sie im Finish Michael Krumm und Daiki Sasaki (Nissan) hinter sich lassen und den zweiten Saison Sieg feiern. Rossiter ist damit auch neuer alleiniger Gesamtleader, weil er in Fuji und Autopolis mit Ryo Hiraka-

wa einen anderen Teamkollegen zur Seite hatte.

In der GT300-Klasse durfte Jörg Müller gemeinsam mit Seiji Ara (BMW Z4) endlich wieder aufs Podest klettern. Auf P2 mussten sie sich nur dem Nissan GTR von Lucas Ordoñez und Kazuki Hoshino geschlagen geben, die ihrerseits den ersten Saison Sieg einfahren konnten. GT300-Tabellenleader bleiben Nobutaru Taniguchi und Tatsuya Kataoka (MBR Z4). ♦ MBR



Zweiter Sieg in Folge: Kazuki Nakajima (l.)/James Rossiter